Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 25 (1965-1966)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Auszug aus der Verwaltungsrechnung der Versicherungskasse für die bündnerischen Volkschullehrer : für die Zeit vom 1. Juni 1965 bis 30. Juni 1966

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gutschreibt. Eine anderweitige Vermögensanlage wäre jedoch nur möglich nach der Streichung von Absatz 4 des Artikels 13 der Statuten. Dazu wäre einzig der Kleine Rat befugt, und ob er sich dazu verstehen könnte, ist wohl fraglich. Wir wollen eben nicht vergessen, daß uns die 4% auch damals gewährt wurden, als sich der Kanton die nötigen Kapitalien auf dem Anleihenswege zu 3% verschaffen konnte. Doch zweifeln wir nicht daran, daß ein Ansatz über 4%, der gegebenenfalls der kantonalen Beamtenkasse zugestanden würde, dann auch für uns gelten würde. Die Kollegen am Hinterrhein dürfen sicher sein, daß die Verwaltungskommission die Angelegenheit im Auge behalten und – wenn es ihr nötig erscheint – darauf zurückkommen will.

Die Konferenz Mittelprättigau glaubt, man könnte mit viel kleineren persönlichen Prämien auskommen, wenn man vom Kapitaldeckungs- zum Umlageverfahren überginge. Die gleiche Auffassung wurde schon früher etwa vertreten, aber Vorstöße in dieser Richtung begegneten stets dem Widerstand der Fachleute und der für die Leistungsfähigkeit der Kasse mitverantwortlichen Behörden. Auch für Herrn Professor Ernst Brunner, der sein Gutachten allerdings vor der letzten Delegiertenversammlung abgab, kam dieser Umbau der Kasse gar nicht in Frage. Zudem stehen bei allen Personalversicherungskassen die Leistungen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in einem bestimmten Verhältnis, das bei uns für die Lehrerschaft durchaus günstig ist, und ein Abbau ihrer Prämien müßte unbedingt einer Kürzung der Beiträge von Kanton und Gemeinden rufen. Daran hätten wir nun wirklich kein Interesse. Endlich darf betont werden, daß es gerade das vorhandene Vermögen der Kasse gestattete, die Hälfte aller seit 1957 bewilligten, sicher notwendigen und überall willkommenen Teuerungszulagen ohne wesentliche Nachzahlungen zu übernehmen.

Zum Schlusse möchten wir alle Mitglieder bitten, unserer Kasse Interesse und Wohlwollen entgegenzubringen und mitzuhelfen, sie auch in Zukunft gesund und leistungsfähig zu erhalten.

Die Verwaltungskommission.

Auszug aus der Verwaltungsrechnung der Versicherungskasse für die bündnerischen Volksschullehrer

für die Zeit vom 1. Juli 1965 bis 30. Juni 1966

Etat auf 1. Januar 1966

Total Mitglieder am 1. Januar 1965			1180
Zuwachs:	Neueintritte	91	
	Wiedereintritte	8	99
			1279
Abgang:	Im Amte gestorben	3	
	Als Rentner gestorben	19	
	Austritte mit Prämienerstattung	65	87
Total Mitglieder am 1. Januar 1966			1192
Davon sind:	Rentner	217	
	Stillstehende	48	
	Schulinspektoren	1	
	Andere Selbstzahler	9	275
Somit verbleiben als prämienzahlende aktive Lehrer			917
Witwenrenten am 1. Januar 1966			134
Waisenrenten am 1. Januar 1966			13

Rechnungsabschluß per 30. Juni 1966

Erfolgsrechnung	Fr.	Fr.	Fr.
Renten an Lehrer und Lehrerinnen	830 308.70		
Renten an Witwen und Waisen	214 853.45		
Teuerungszulagen an Lehrer und Lehrerinnen	190 959.45		
Teuerungszulagen an Witwen und Waisen	93 952.40		
Total Renten		1 330 074.—	
Austritte aus der Rentenversicherung		163 860.—	
Austritte aus der Sparversicherung		10 086.80	
Ärztliche Untersuchungen		6 549.15	
Reisespesen anläßlich ärztlicher Untersuchungen		250.—	
Büromaterialien		819.85	
Porti und Telephon		122.75	
Postcheckgebühren		693.35	
Bankspesen		90.35	
Coupon- und Verrechnungssteuer		1 730.90	
Inkassoprovision Gemeindebeiträge		458.50	
Revision		68.20	
AHV		110.30	
Verwaltung		3 800.—	
Diverses		500.—	
Rückzahlung persönlicher Prämien an über 65jährige Aktive		13 800.—	
Persönliche Prämien			571 807.70
Selbstzahler			15 140.—
Kantonsbeiträge 917 à 500.—			458 500.—
Gemeindebeiträge 917 à 500.—			458 500.—
Einkauf von Versicherungsjahren			3 600.—
Kantonale Teuerungszulagen			142 412.80
Zinse auf Wertschriften und Anlagen beim Kanton			432 253.15
Erstattete Verrechnungssteuern			1 569.35
Reingewinn der Versicherungskasse per 1965/66		550 768.85	
		2 083 783.—	2 083 783.—

Bilanz

Postcheck Versicherungskasse		46 229.78	
Konto-Korrent Kantonalbank		7 665.50	
Kanton Graubünden		11 302 210.90	
Wertschriften Versicherungskasse		156 000.—	
Kapital Rentenversicherung	10 645 712.93		
Übertritte aus Sparversicherung	56 630.15		
Vorschlag Rentenversicherung	491 970.65		11 194 313.73
Kapital Sparversicherung	315 624.40		
Übertritte in Rentenversicherung	56 630.15		
	258 994.25		
Vorschlag Sparversicherung	58 798.20		317 792.45
		11 512 106.18	11 512 106.18

Zunahme des Vermögens der Rentenversicherung	491 970.65
Zunahme des Vermögens der Sparversicherung	58 798.20
Reingewinn der Versicherungskasse vom 1. Juli 1965 bis 30. Juni 1966	550 768.85

Chur, den 22. Juli 1966

Der Kassier: sig. *A. Sutter*

Geprüft und richtig befunden
Chur, den 23. Juli 1966

Die Revisoren: sig. *K. Fleisch*
sig. *U. Buchli*

Alte Hilfskasse

Infolge Ablebens des letzten Mitgliedes der «Alten Hilfskasse» im Rechnungsjahr 1965/66 ist der Vermittlungsverkehr mit der «La Suisse» in Lausanne beendigt.

Unterstützungskasse

Erfolgsrechnung:	Fr.	Fr.
Unterstützungen	2 400.—	
Coupon- und Verrechnungssteuer	506.85	
Bankspesen	39.50	
Beitrag des BLV		1 000.—
Vergabungen		200.—
Zinse auf Wertschriften		1 382.50
Zinse auf Sparheft 188 453		341.10
Erstattete Verrechnungssteuern		447.85
Reingewinn Unterstützungskasse per 1965/66	425.10	
	3 371.45	3 371.45

Bilanz:		
Postcheck Unterstützungskasse	141.07	
Sparheft 188 453	11 415.90	
Wertschriften Unterstützungskasse	37 500.—	
Kapital Unterstützungskasse		49 056.97
	49 056.97	49 056.97

Verzeichnis der Wertschriften der Unterstützungskasse

3 Obligationen à Fr. 500.—	Matossi, Bardola, Sonder-Plattner	1 500.—
1 Obligation à Fr. 500.—	Gross–Mengiardi–Plattner	500.—
3 Obligationen à Fr. 1 000.—	Nold, Martin, Herold	3 000.—
2 Obligationen à Fr. 1 000.—	Koch-Lanz, Jäger-Zinsli	2 000.—
1 Obligation à Fr. 2 000.—	Wassali	2 000.—
1 Obligation à Fr. 20 000.—	Cadonau	20 000.—
6 Obligationen à Fr. 1 000.—	H. Brunner	6 000.—
1 Obligation à Fr. 1 000.—	M. Zinsli (Schweiz. Bankgesellschaft)	1 000.—
1 Obligation à Fr. 500.—	M. Zinsli	500.—
1 Obligation à Fr. 1 000.—	M. Zinsli	1 000.—
Total Obligationen der Graubündner Kantonalbank		37 500.—

Chur, den 22. Juli 1966 — Der Kassier: sig. *A. Sutter*

Geprüft und richtig befunden — Die Revisoren: sig. *K. Fleisch*

Chur, den 23. Juli 1966 — sig. *U. Buchli*

Mitteilungen

Schweizerische Volksbibliothek Kreisstelle Chur

Kollegen, haben Sie in Ihrer Schule eine passende Jugendbibliothek? Wenn nicht, dann wenden Sie sich an uns. Wir senden Ihnen passende Büchereien zu den alten Bedingungen:

	Leihgebühr pro Monat	Transport
1 Bücherei zu 20 Bänden	Fr. 2.—	Fr. 4.—
1 « « 40 «	« 4.—	« 6.—
1 « « 70 «	« 7.—	« 8.—
1 « «100 «	« 10.—	« 10.—

Sie können unsere Bücher das ganze Schuljahr behalten. Sie können sie auch schon nach kürzerer Zeit zurückschicken oder gegen eine andere Bücherei auswechseln. Beachten Sie die Bestellkarte, welche diesem Schulblatt beiliegt.

Schweizerische Volksbibliothek Kreisstelle Chur Tel. 081 22 61 40 evtl. 22 28 46

Geschichtsbuch 1 für Bündner Schulen

Korrekturen

Im Geschichtsbuch für die 5. und 6. Klasse sind ein paar Fehler stehen geblieben, auf die mich sorgfältige Leser aufmerksam machen. Ich danke dafür und bitte die Lehrer, sie ja zu beachten.

S. 11 (Drachenloch) soll es heißen: Von da geht's hinauf in die Grauen Hörner. Der Nebensatz fällt weg; die Tamina entspringt am Sardonagletscher, zuhinterst im Calfeisental.

S. 100 (Näfels) muß es heißen: Herzog Leopold, der bei Sempach gefallen war, hatte einen Sohn, Leopold, und einen Bruder, namens Albrecht. Die beiden rüsteten usw.

S. 118 (Zehngerichtebund) Johannes der Täufer ist der Schutzpatron, natürlich nicht der Apostel Johannes. ms